

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 25 (1874)

Heft: 9

Buchbesprechung: Bücher-Anzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

fünf Tage dauerte, mit Dank und Anerkennung vollendet. Endlich ist wieder eine Eingabe an die Tit. Standeskommission in Innerrhoden von Stappel gelassen worden, nämlich: es möchte dieselbe bewilligen, einen Bannwartkurs daselbst vorzunehmen, und es ist bereits diesem Gesuche entsprochen. Zum Zwecke theoretischen Unterrichtes sind die beiden Bücher, betitelt: „Landolt, E., der Wald“ und „Tafeln zur Ermittlung des Kubikinhaltes“, ebenfalls von Landolt, empfohlen.

Ein Beteiligter des Forstvereins
in Außerrhoden.

Bücher-Anzeigen.

Wohmann, Neubauer und Lotichius Die Schälung von Eichenrinde zu jeder Saftzeit vermittelst Dampf nach dem System von J. Maitre. Wiesbaden, Kreidel's Verlag 1873. Oktav 88 S. Preis 2 Fr. 70 Rp.

Veranlaßt durch das Finanzministerium veranstaltete die k. Regierung zu Wiesbaden Versuche mit dem Schälen der Rinde von außer der Saftzeit gefälltem Eichenholz unter Einwirkung von Dampf. Sie beauftragte mit der Ausführung derselben die drei oben genannten Herren, von denen der erste Forstmann, der zweite Chemiker und der dritte Lederfabrikant ist. Die vorliegende Schrift enthält nun die Ergebnisse dieser Untersuchungen. Sie gehen im Wesentlichen dahin, daß das Schälen von außer der Saftzeit gefälltem frischem und schon längere Zeit gefälltem Holz ohne große Schwierigkeiten möglich sei, daß zwar der Gerbstoffgehalt der von im Winter gefälltem Holz gewonnenen Rinde etwas kleiner sei, als derjenige der in der Saftzeit gewonnenen, durch die Einwirkung des Dampfes aber keine Veränderungen erleide und daß das mit Winterrinde gegerbte Leder dem mit Safrinde hergestellten nicht erheblich nachstehe. — Ueber den Unterschied in den Gewinnungskosten konnten noch keine maßgebenden Versuche angestellt werden.

Die Literatur der letzten sieben Jahre, 1866—1872, aus dem Gesamtgebiete der Land- und Forstwirtschaft mit Einschluß der landwirthschaftlichen Gewerbe und der Jagd in deutscher, französischer und englischer Sprache. Herausgegeben von der Buchhandlung Gerold u. Comp. in Wien. 1873. 278 Seiten.

Diese Schrift bildet einen nach sachlichen Unterabtheilungen geordneten Katalog der literarischen Erscheinungen auf dem Gebiete der Land-

und Forstwirthschaft, in dem die Titel der Schriften, Format, Seitenzahl und Preis — ohne Kritik — angegeben sind. Ein Namensregister der Verfasser erleichtert das Auffinden der von jedem einzelnen Autor verfassten Schriften. So weit wir es zu beurtheilen vermögen, enthält das Verzeichniß keine erheblichen Lücken. —

Krausl, Franz. *Schematismus des gesammten hochfürstlich Johann Liechtensteinschen Forstbesitzes.* Olmütz 1873 im Selbstverlag.

Die Schrift gibt eine Uebersicht über den ganzen Besitzstand des Fürsten und ein vollständiges Verzeichniß des Beamten-Personals nebst einigen historischen Notizen. Bei jedem Forstamt ist der Materialertrag in Klaftern angegeben.

Der Fürst besitzt 217,166 Zuch. Wald und 79,712 Zuch. landwirthschaftlich benutzten Boden. Die Forstverwaltung zählt 731 Verwaltungs-, Kontroll-, Betriebs- und Schutzbeamte.

Inserate.

Rothannen-Pflanzen-Verkauf.

Die unterzeichnete Forstverwaltung der Gemeinde Lenzburg ist im Falle im Herbst 1874 und Frühling 1875 noch eine große Zahl 4jährige Rothannen-Setzlinge aus Saatschul-Beeten à 5 Fr. per Tausend loco Lenzburg (Ausgrabung und Verpackung inbegriffen) abgeben zu können. Ein Theil dieser Pflanzen zirka 25—30 % eignet sich zu Wald-Anpflanzungen, die übrigen aber nur zu Verschulungen in die Pflanzschulen. — Die Pflanzen werden aber nur so verkauft, wie selbe aus den Saatbeet-Rinnen ausgegraben werden (nicht sortirt). Verschulte 4jährige Rothannen à 12 Fr., 3jährige Föhren à 15 Fr. und 3jährige Eschen à 15 Fr. per Tausend können ebenfalls mehrere Tausende abgegeben werden. Anmeldungen nimmt entgegen

Der Forstverwalter der Gemeinde Lenzburg:
Walo v. Greherz.